

# DE VITTERBURER

## Karkenblattje

Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinde Victorbur  
44. Jahrgang 04. Ausgabe **April 2015**



**Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!  
Darum: auf zu den Ostergottesdiensten...  
Wir wünschen all unseren Leserinnen und Lesern ein  
frohes und gesegnetes Osterfest**



**Gott gebe euch  
erleuchtete Augen  
des Herzens,  
damit ihr erkennt,  
zu welcher  
Hoffnung ihr von  
ihm berufen seid.**

**Epheser 1,18**

## **Hoffnungszeichen entdecken**

**Das kennen wir wahrscheinlich alle: An manchen Tagen ist es trübe in uns. Wir fühlen uns erschöpft, traurig, müde. Und wir nehmen vor allem die düsteren Bilder von der Welt und vom Leben wahr: Wir sehen Schwierigkeiten, Sorgen und Nöte, wir blicken auf Katastrophen, Elend und Leid. Das Dunkle nimmt unseren Blick gefangen und setzt sich in unserem Inneren fest. Manchmal reicht dann schon, wenn die Sonne unvermutet durch die grauen Wolken bricht. In den Pfützen spiegelt sich der Himmel und ein Vogel beginnt zu singen. Das Nachbarskind strahlt uns an, ein freundlicher Gruß erreicht uns, im Radio läuft gute Musik. Und wir merken: Die Welt kann schön sein und das Leben auch, allen Widrigkeiten zum Trotz. Hoffnungszeichen sind es, die dafür sorgen, dass es in uns wieder heller wird und dass das Leuchten in unser Inneres und in unsere Augen zurückkehrt. Ein ganz besonderes Hoffnungszeichen setzt das Osterfest. Wenn sich im Gottesdienst in der Osternacht das Licht in der dunklen Kirche ausbreitet, dann breitet sich mit der Botschaft von der Auferstehung Jesu auch die Hoffnung unter uns aus, dass das Leben stärker ist als der Tod. Dass wir eine Zukunft haben. Dass sich die Liebe durchsetzt. Durch die Botschaft von Ostern soll uns in unserem Inneren ein Licht aufgehen. Mit den Augen des Herzens schauen wir neu auf die Welt. Sonntag für Sonntag werden wir daran erinnert, dass wir mit einer großen Hoffnung leben dürfen. Trotz allem. Wir sind eingeladen, die Hoffnungszeichen des Lebens zu entdecken, die Gott uns vor Augen stellt. Damit es in unseren Herzen hell wird und das Leuchten ausstrahlt in die Welt.**

(Maik Dietrich-Gibhardt)

**Gott gebe euch**

## **Wir feiern Gottesdienst in der Passionszeit**

**Fr. v. Palmarum  
27.03.2015**

**19.30 Uhr Passionsgottesdienst mit Feier  
des Heiligen Abendmahles unter Mitwirkung  
von Flöte und Orgel**

**Palmarum  
29.03.2015**

**10.00 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation  
mit Posaunenchor und Jugendband**

**Montag der  
Stillen Woche  
30.03.2015**

**19.30 Uhr Passionsandacht**

**Dienstag der  
Stillen Woche  
31.03.2015**

**19.30 Uhr Passionsandacht**

**Mittwoch der  
Stillen Woche  
01.04.2015**

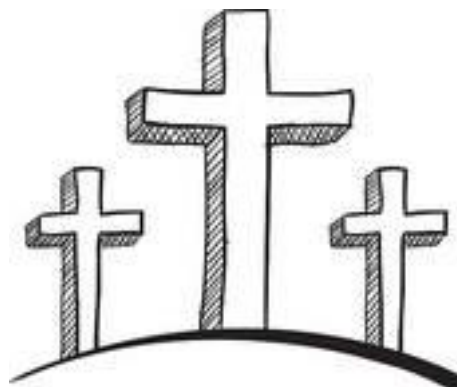
**19.30 Uhr Passionsandacht mit  
Feier des Heiligen Abendmahles**

**Gründonnerstag  
02.04. 2015**

**19.30 Uhr Gottesdienst zur Einsetzung  
des Heiligen Abendmahles**

**Karfreitag  
03.04.2015  
Text: Joh. 19, 16-30**

**10.00 Uhr Gottesdienst zum Karfreitag  
mit Feier des Heiligen Abendmahles  
Es wirken mit Kirchen- u. Posaunenchor**



## **WIR FEIERN GOTTESDIENST IN DER ÖSTERLICHEN FREUDENZEIT**

**Ostermorgen  
05.04.2015**

**06.00 Uhr Gottesdienst zur Feier  
der Osternacht  
mit anschließendem Frühstück  
(dazu\_bitte anmelden Tel.91160)**

**Osterfest  
1. Festtag  
05.04.2015  
Text: Markus 16,1-8**

**10.00 Uhr Gottesdienst mit  
Feier des Heiligen Abendmahles  
Es wirkt mit der Kirchenchor  
gleichzeitig Kindergottesdienst**

**Osterfest  
2.Festtag  
06.04.  
Text: Lukas 24, 13-35**

**10.00 Uhr Gottesdienst mit Feier  
der Taufe  
Es wirkt mit der Posaunenchor**

**Ostermittwoch  
Text: Psalm 84**

**09.30 Uhr Wir entdecken unsere Kirche  
Kindergottesdienst zum Auftakt des  
Kinderkirchentages 2015**

**Quasimodogeniti  
12.04. 2015  
Text: Psalm 84**

**10.00 Uhr Familien-Gottesdienst mit  
Kira, der Kirchenelster**

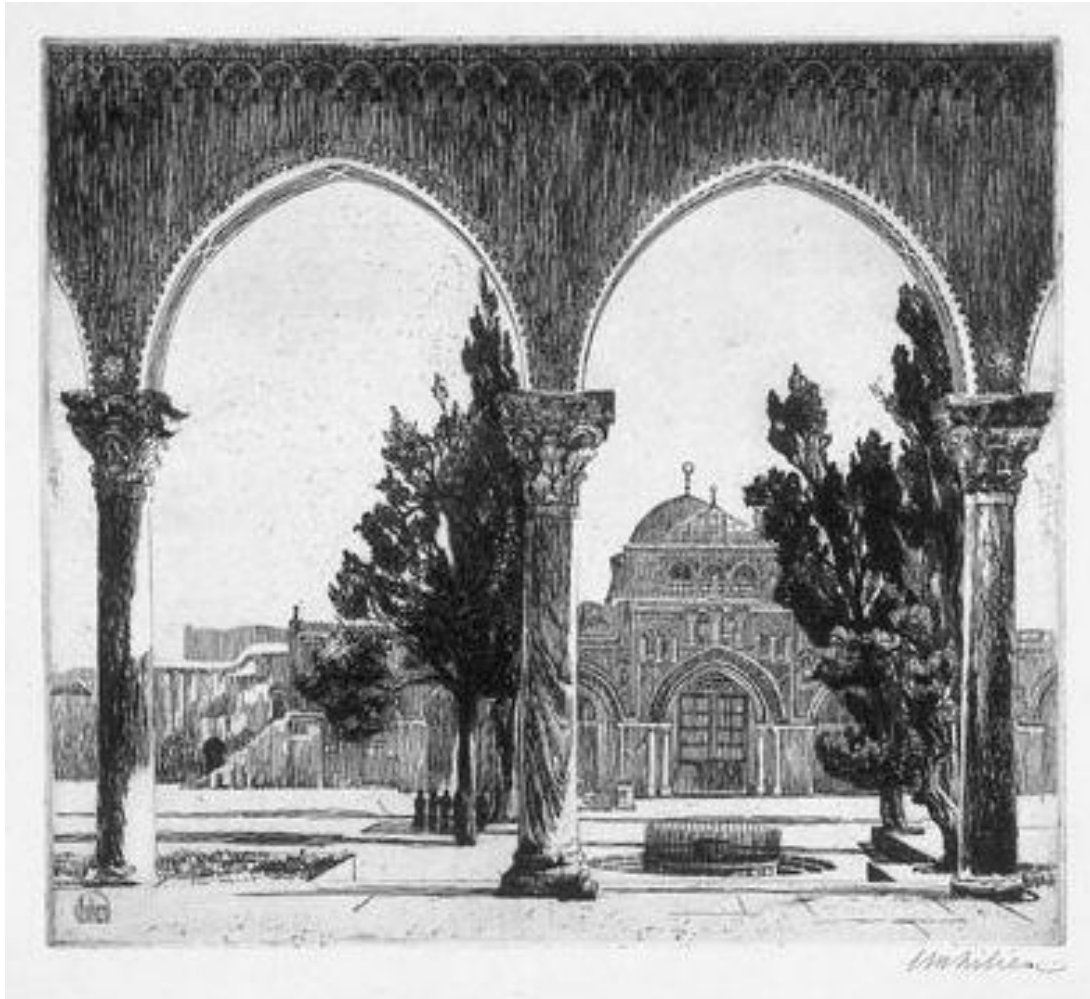
**Miserikordias Domini  
19.04. 2015  
Text: Johannes 10, 11-16**

**10.00 Uhr Gottesdienst**

**Jubilate  
26.04.2015  
Text: Johannes 15, 1-8**

**10.00 Uhr Gottesdienst**

**12.00 Uhr Familiengottesdienst mit Taufe**



### **Stille Woche: auf dem Weg zum Kreuz**

**begeben wir uns vom 30. März an miteinander in der Stillen Woche. Halten Sie mit uns inne an jedem Abend ab 19.30 Uhr zu einer Andacht in der Kirche. In diesem Jahr betrachten wir miteinander die Passionsgeschichte nach dem Evangelium des Matthäus. Die Kurz-Andachten finden im Chorraum der Kirche statt. Am Gründonnerstag und Karfreitag finden die Gottesdienste zu den gewohnten Zeiten statt, jeweils mit der Feier des Heiligen Abendmahles. Gönnen Sie sich diese besondere Zeit des Innenhaltens auf dem Kreuzweg. Es lohnt sich!**

**Der Kirchenvorstand**

## Texttafel zur Passionszeit

In diesem Jahr gehen wir in unserer Gemeinde mit dem Matthäus-Evangelium durch die Passionszeit. Auf Anfrage aus der Gemeinde veröffentlichen wir hier die Texte, die ausgelegt werden sollen. Alle Auslegungen beginnen um 19.30 Uhr:

**27. März: Matthäus 26, 36-46**

**30. März Matthäus 26, 57-68**

**31. März Matthäus 27, 1 - 14**

**01. April Matthäus 27, 27-30**



**Kreuzigungsdarstellung von Meister Marten an unserem Altar (Foto: Hiller)**

## Bibel lesen leicht gemacht!



Diese Bibel hat es in sich – leicht verständlich – mit mehr Erklärungen als je zuvor! **Für das eigene Bibelstudium ist sie hervorragend geeignet! Wir schenken Ihnen ein Lukas-Evangelium, wenn Sie diese Ausgabe testen möchten.**

Bitte melden Sie sich im Büro! Tel. 04942/9116-0

Ihre Kirchengemeinde Victorbur

## Victorburer in Amerika

### **Hinrich Janssen Bruns**

\* Moordorf 05.01.1843, + Oriska/Nord-Dakota 29.07.1918

und

### **Antje Tjebben Raveling**

\* Extum 11.12.1844 + Oriska/Nord-Dakota 11.05.1918

Der Moordorfer Kolonist Hinrich Janssen Bruns kämpfte als Soldat vor Königgrätz 1867 im Krieg zwischen Preussen und Österreich und wurde schwer verwundet. 1869 heiratete er in Aurich Antje Tjebben Raveling aus Extum. Nach der Geburt ihrer Söhne entschlossen sich die Eheleute zur Auswanderung nach Amerika, um ihnen ein ähnliches Schicksal bei neuerlichen Kriegshandlungen zu ersparen. 1888 verliess die Familie deswegen Südbrookmerland und kam auf Anraten der Brüder der Mutter (Gerd und Tjebbe Raveling) nach Valley-City in Nord-Dakota. Nachdem man zunächst auf der Farm des Farmers Wilhelm Kernkamp gastweise untergebracht war, begann Hinrich Bruns von dort aus, nach einer geeigneten „Homestead“ Ausschau zu halten. Ein 10x12 Fuß großes Blockhaus wurde errichtet, in dem Antje Bruns mit dem am 12.09.1888 schon in Dakota geborenen Söhnchen Bert wohnte, während die anderen Familienmitglieder für Nachbarn arbeiteten. Im Frühling 1889 konnte ein leer stehendes schlichtes Holzhaus erworben werden. Antje Bruns war in Dakota weithin bekannt für ihre gute hausgemachte Butter nach Ostfriesenart. Die Familie Bruns gehörte zur deutschen Methodistengemeinde „Salem Methodist Church“. Ihren Ruhestand verlebten die Eheleute Bruns in Oriska/Nord-Dakota. Über ihre Söhne berichtet der nächste „Vitteburer“.



Grabstein von Antje Bruns, geb. Raveling



## **Wir laden ein zum Kreisfrauentreffen des Kirchenkreises Aurich**

**Montag, 20. April 2015  
Gaststätte de Wall in Holtrop  
14.30 Uhr bis 17.00 Uhr**

### **Katharina von Bora**

**Als „Mönchshure“ verspottet, als „Morgenstern“ gelobt...  
Gabriele Buisman schildert Szenen ihres Lebens**

**Es fährt ein Bus 13.15 Uhr ab Kirchplatz Victorbur  
Bitte über den Frauenkreis oder über das Gemeindebüro  
anmelden! (Tel. 9116-0).**



**So vergeht die Zeit: während der Sommerfreizeit 2009 legte Henry Wagner (im Vordergrund) für unsere Gemeinde am Grab der Katharina von Bora in Torgau Blumen nieder. Sie starb dort an den Folgen eines Unfalls 1552. (Im Hintergrund zu sehen: Gerda Peters (+), Wilma Harms und Margarethe Mundt).**

## **Unser/e erste/r WA(H)L: der Kindergottesdienst(-ausflug)**

**Dank des Einsatzes unseres Kindergottesdienstteams und des Jugendkreises konnten wir bei unserem ersten Kindergottesdienstausflug in diesem Jahr tolle Entdeckungen machen: ein echter Wal im „Waloseum“ Norddeich erinnerte uns an die Jona-Geschichte und im abschließenden Kindergottesdienst in der Norddeicher „Arche“ wurden wir schon mit dem nächsten Kindergottesdienstthema bekannt gemacht: Gott schenkt das Wasser als Quelle des Lebens! Kommt doch auch zu uns! Ihr seid herzlich willkommen (Termine siehe Extra-Seite).**



Auf Stöbertour im Waloseum

Viele neue Entdeckungen kannst Du auch bei uns im Kindergottesdienst machen – sei mit dabei! Vielleicht schon zu Ostern? Am 5. April um 10.00 Uhr geht es los!

## **Förderverein „Lichtblicke e.V.“ hervorragend aufgestellt**

**Der erste Vorsitzende Hermann Steinhorst trug auf der Jahreshauptversammlung mit berechtigtem Stolz den Geschäftsbericht des Fördervereins Lichtblicke e.V. vor. Neben einer erfolgreichen und harmonischen Vereinsarbeit unterstützt der Verein seit seiner Gründung 1995 mit finanziellen Mitteln die Arbeit und das Gemeinwohl der ev.-luth. Kirchengemeinde Victorbur. Im vergangenen Jahr galt es wichtige Projekte finanziell zu unterstützen wie z.B. die Unterstützung von Kindern bei Tagesfahrten, Förderung und Ausbau der Bibelstundenarbeit für Erwachsene, Herstellung und Einbau der neuen Kirchtüren, Übernahme der Reparaturkosten der elektrischen Anlage des Glockengeläuts im Glockenturm, Anschaffung von Papier für den Druck des Gemeindebriefes, Übernahme der Reparaturkosten der Druckmaschine und der Druckkosten der Septemberausgabe des Gemeindebriefes durch eine Fremdfirma, finanzielle Unterstützung der Kinderbibelwochen, Kindergottesdienstausflüge und der Adventsaktionen sowie weiterer Aktionen der Kirchengemeinde.**

**Die Investitionskosten werden ausschließlich aus dem Erlös der vierteljährlichen Altpapier- und Altkleidersammlungen geleistet. 35 ehrenamtliche Helfer sind an den Sammeltagen im Einsatz. Sie tragen hauptsächlich zum Erfolg des Gemeinwohles bei. Einen weiteren wichtigen Beitrag liefern die freiwilligen Helfer der vereinseigenen Pflasterkolonne im Kirchengrund und im Friedhofsbereich. Aber auch das Vereinsleben soll bei all den Förderaktionen nicht zu kurz kommen: eine Bustour brachte die Mitglieder nach Holland zum IJsselmeer. Strahlender Sonnenschein Wetter machten eine Schiffstour auf dem IJsselmeer, ein Besuch der Hafenstadt Urk und eine Kaffeepause mit Gartenbesichtigung in der Nähe von Winschoten zum Erlebnis. Zum Jahresende 2014 zählt der Fördervereins 130 Mitglieder darunter 8 Jugendliche; das jüngste Mitglied ist 4 Jahre alt. Wollen Sie nicht auch Mitglied werden? Der Beitrag beträgt nur einen Euro im Monat! Wenden Sie sich an Hermann Steinhorst (Tel. 1593) oder das Gemeindebüro (Tel. 9116-0).**

## **Langjährige Vorstandsmitglieder des Fördervereins wurden verabschiedet: ein großes Dankeschön an Hilde Cramer und Hans-Gerd Rüttger!**



**Der bisherige Vorstand unseres Fördervereins von links nach rechts:**

**Manfred Dettmers (Beisitzer), Hermann Wienekamp (Beisitzer), Hermann Steinhorst (Vorsitzender), Hans-Gerd-Rüttger, Hilde Cramer (Beisitzerin), Dieter Beninga (stellv. Vorsitzender), Johann Jansen (Kassenwart). Hilde Cramer und Hans-Gerd Rüttger schieden nach langjähriger Vorstandsarbeit aus. Hermann Steinhorst dankte für die intensive Unterstützung der Vereinsbelange. Neu gewählt wurden Joachim Betten als Schriftführer und Kai Dettmers als Beisitzer.**

## Ein Leser-Brief an „De Vitterburer Karkenblattje“

Liebes QE-Team aus Victorbur, liebe Gemeinde!

Zwei Jahre **Qualitätsentwicklung** sind vergangen – von April 2013 bis März 2015 waren dies Monate, in denen am Anfang viel Aufregung war, weil alles so neu war und man ja nicht wusste, was auf einen zukam. Und jetzt wieder – wenn auch in Maßen, weil Sie genau wissen, was Sie erreicht haben! Diesmal geht es um die **Präsentation** der Ergebnisse und den wirklich gelungenen Abschluss in Hannover! So viele schöne Dinge können hervorgehoben werden! Ich bin immer noch dankbar für das 1. Treffen in der Stube des Pastorenhauses, mit dem besten Käsekuchen der Welt, serviert mit ausgesprochen herzlicher Gastfreundschaft und vielen Dönekes aus dem Alltag. Super! Gearbeitet wurde an der **Kundenpfadanalyse**, einem Instrument, welches für das spätere Erforschen der Erwartungen der Bibelstundenbesucher und der Attraktivität der Angebote von Nutzen war.

In den Monaten in 2013 wurde schon vieles erledigt von den **12 verbindlichen Aufgaben**, die jedes Team zu bewältigen hatte: Das **Organigramm** und die die vielen **Ablaufdiagramme**, den Anfang Ihres **Handbuches**, die echte Fleißarbeit mit der **SWOT Analyse** zur Verdeutlichung von Stärken und Schwächen, Chancen und Risiken bestimmter Projekte. Auch die vorbereitenden Schritte für das **Schwerpunktthema „Bibelstunden“** waren keine leichte Arbeit. Dem Superintendenten ist bei der Visitation positiv aufgefallen, dass es in Ihrer Gemeinde Qualitätsentwicklung gibt; woraus sich wieder neue Aufgaben und Besuche ergaben... Ich durfte dann zu Beginn des Jahres 2014 beim Bibelsonntag dabei sein: dem ersten und einzigen Wintertag! Ein unvergessliches Erlebnis, Ihre wunderbare Kirche kennenzulernen, anschließend der herrliche Tee und die vielen Gespräche zum Thema QE in der Gemeinde. Und Imke hieß nun schon Frau Ecker! Im Februar und März ging es dann verstärkt an das Schwerpunktthema Bibelstunden. Die Vorbereitungen für die offenen Bibelstunden in Uthwerdum, Ost-Victorbur, Georgsheil, Theene, Süd-Victorbur und im Biblischen Gesprächskreis, sowie die Entwicklung eines 1A Flyers wurden nicht nur vom QE-Team, sondern von den jeweiligen Bibelstundenleiterinnen, Frau Raveling, Frau Janssen, Frau Dirks und Frau Nörder, Frau Meinen und

Frau Eilers unterstützt und in Angriff genommen. Es war ja nicht so einfach, sich in die Karten schauen zu lassen; aber da ja bekanntlich der Zweck die Mittel heiligt, sind alle gemeinsam und schließlich auch wirklich überzeugt gewesen, dass es besser sei, sich durch eine solche Aktion rechtzeitig um neue Bibelstundenbesucher zu kümmern. Und der Erfolg hat Ihnen allen Recht gegeben! Ganz herzlichen Dank für Ihr Einverständnis und Engagement!

Weitere Monate im Sommer galten den Aufgabenbeschreibungen von leitend **Ehrenamtlichen**, dem Begleiten und der Ausarbeitung der Ergebnisse der offenen Bibelstunden (Evaluation), dem Erstellen und der Dokumentation im Handbuch, vielen **Meilensteinen**, die zu erreichen das erklärte **Ziel** einiger Aufgaben war. Und im Juni ein echtes Highlight: Der Tag auf der Gartenschau in Papenburg mit zwei wunderbaren Andachten auf der Bühne im See, für die ich mich auch heute noch bedanke, weil der Segen und die Lieder so lange getragen haben!

Und immer wieder ein Wochenende in Hannover, austauschen und reflektieren, lernen und immer wieder Neues mitnehmen...Der Kreis schließt sich allmählich – Anfang Januar mit den angeregten Planungen für die Präsentation und den Themen, die fortlaufen sollen (jetzt wohl Öffentlichkeitsarbeit und Aktualisierung des Gemeindebriefes entsprechend dem kontinuierlichen Verbesserungsprozess **KVP**). Alles wurde noch einmal in den Blick genommen und wohlwollend-kritisch auf die Ergebnisse geschaut! Woran erkennt man gute Qualitätsentwicklung? An der erworbenen Zufriedenheit der Beteiligten. Hier können Sie, als Leser, sich selbst fragen, wie zufrieden Sie sind oder an welcher Stelle Sie sich noch Verbesserungen vorstellen könnten. Die erfolgreiche Präsentation hat gezeigt, wie viel Arbeit und Energie in der Qualitätsentwicklung der Gemeinde Victorbur steckt. Und wie wichtig und erhebend begeisterte Rückmeldungen machen, von denen es in Hannover sehr viele gab! QE - das sind viele Fragen, viele Lern-Einheiten in Hannover, um gut aufgestellt zu sein, viele Methoden, die erlernt wurden, um gesicherte und **sinnvolle Ergebnisse** zu bekommen, viele Erwartungen und sicher auch manche Enttäuschung, weil nichts im Leben hundertprozentig ist, aber die **Verbesserungen** und die Beschäftigung mit den Dingen den Blick weiten und sensibel machen für die Zukunft unserer gemeinsamen Kirche!

QE - das ist vor allem das Team aus Victorbur, das mit vielen Ideen (ganz neu: „Victor und Victoria“) und unglaublich engagiert alle Anfänge und Hürden, Zeit- und Managementprobleme mit Bravour gemeistert hat, manche kritische Situation gemeinsam besprochen und mit dem rechten Quäntchen Humor auch wieder Räder angeschoben hat, die kurzfristig stecken zu bleiben drohten...

Sie in der Gemeinde Südbrookmerland haben mit ihrem Team auch über den März 2015 hinaus ein sehr versiertes Qualitätsentwicklungsteam: Ihre Pastoren, Herr Hiller, Herr Ihnen, Frau Ecker, Frau Janssen und Frau Beekenkamp werden auch in der nächsten Zeit offen sein für Ihre Ideen und Anregungen und bis auf Weiteres auch in Kontakt bleiben mit mir und dem Haus kirchlicher Dienste der Landeskirche in Hannover!

1000 Dank für zwei spannende Jahre, für die wunderbaren Begegnungen und das großzügige Geschenk!

Bleibt mir noch, Ihnen und Ihrer Gemeinde für die Zukunft alles erdenklich Gute zu wünschen! Ich danke für das in mich gesetzte Vertrauen.

Sabine Gerken  
Beraterin vor Ort  
21. März 2015



# Weniger ist leer.



Es gibt so viele Gründe  
für den Hunger in der Welt,  
wie Hände, ihn zu beseitigen:  
**Zwei davon gehören Ihnen.**

Postbank Köln 500 500 500  
BLZ 370 100 50  
[www.brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de)

**Brot**  
**für die Welt**  
Ein Stück Gerechtigkeit

BROT FÜR DIE WELT. Profis für Hunger. 2010. Unterstützt von: Konradin und Deutscher Nachhaltiger und Welthunger Index. www.brot-für-die-welt.de





## **Syrien und Südbrookmerland – ein Brückenschlag!**

**Vielleicht ein Bild mit großer Symbolkraft? Auf einer Brücke (die Ortskundigen haben erkannt: aufgenommen auf Höhe des Moormuseums) versammelte sich eine große Schar der neu zu uns gekommenen Flüchtlinge aus den Kriegsgebieten Syriens und der angrenzenden Länder. „De Vitteburer“ bedankt sich herzlich bei allen, die ein erstes Willkommen durch persönlichen Einsatz und durch Spenden ermöglicht haben. Wir sind sehr froh, dass im März ein erstes Zeichen für eine gute Willkommenskultur gesetzt werden konnte. Danke allen, die sich für diese gute Sache eingesetzt haben. Ein nächster Schritt wird ein Abend der Begegnung sein, an dem ein syrisch/südbrookmerlander Buffet besondere Genüsse verspricht. Sie können sich jetzt schon anmelden zum**

**Abend der Begegnung mit Buffet  
am 29. April 2015 ab 19.00 Uhr im Gemeindehaus!**

**Die Anmeldung ist möglich unter Telefon 9116-0.**



Nach dem Hinweis in unserer März-Ausgabe hier das **Schulbild aus Theene** von 1906 – alle Angaben sind herzlich willkommen! Tel.9116-0.

## Wechsel im Kirchenvorstand zu Ostern

**Karin Böttcher wird verabschiedet!** Am Ostersonntag ist es soweit: zur „Halbzeit“ der Dienstperiode des amtierenden Kirchenvorstandes nehmen wir Abschied von Karin Böttcher aus Süd-Victorbur. Leider kann sie ihr Amt aus Gründen vielfältiger anderweitiger Belastung nicht mehr wahrnehmen und wir lassen sie nur ungerne ziehen. Im KV hat sie sich maßgeblich im Ausschuss für Gemeindeleben eingesetzt und vor allem die von ihr gestalteten Fisch-Essen für die Gemeinde bleiben in bester Erinnerung. Wir sagen DANKE und wünschen ihr Gottes Segen und gute Gesundheit.



**Anke Bender wird begrüßt!** Nach der bei der Kirchenvorstandswahl 2012 errungenen Stimmenzahl rückt nun Anke Bender im Kirchenvorstand nach. Frau Bender ist 48 Jahre alt und wohnt mit ihrem Mann Uwe und Sohn Jan in der Uthwerdumer Straße. Tochter Andrea steht schon auf eigenen Füßen. Unsre neue Kirchenvorsteherin arbeitet im Diakonie-Pflegedienst des Kirchenkreises Aurich. Wir heißen sie herzlich willkommen und wünschen Gottes reichen Segen für den neuen Dienst in unserer Gemeinde.

**Seien Sie mit dabei:** im Gottesdienst am 05. April 2015 um 10.00 Uhr in unserer Kirche am ersten Osterfeiertag!

## **DIT UN DAT UP PLATT**

- **Grietje Kammler zu Gast bei uns**

**Wir freuen uns sehr, zum April-Treffen des Plattdeutschen Arbeitskreises die Leiterin des Plattdütsch-Büros der Ostfriesen Landschaft, Grietje Kammler, begrüßen zu dürfen. Mooi, dat se bi uns kummt! Wir treffen uns in der Osterpastorei am 15. April um 20.00 Uhr. Wir wollen die Arbeit unseres Plattdeutschen Arbeitskreises vorstellen und Pläne schmieden für die plattdeutschen Gottesdienste in diesem Jahr.**

- **Friedrich Hoek heimgerufen**

**Einer ganzen Reihe von uns war er bekannt als Mitfahrer bei Victorburer Sommerfreizeiten und großer Freund der plattdeutschen Sprache: Friedrich Hoek aus Rhaudermoor. Er wurde jetzt im Alter von 80 Jahren heimgerufen. Wir wissen ihn in Gottes Hand geborgen und unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen. Er hinterließ viele christliche Texte in seiner plattdeutschen Muttersprache, vor allem sehr gut singbare Lieder. Zur Erinnerung hier ein Lied aus seiner Feder zum Frühjahrsbeginn:**

**De Winter is verswunnen, de Maimaant steiht vör ´d Dör.  
Wildblömen hebb ik funnen in elke mooie Klör.  
De Lammer up de Weid`, se springen un sünt blied,  
in ´t Kampen, Holt und Heid` klingt mennig Vögellied.**

**Ik will de Maiboom finnen in ´t Moor of in ´t Holt.  
Een Kranz will ´n wi hum binnen, de maakt de Boom erst stolt.  
Mien Leevste is ook koomen, will fier ´n mit uns de Mai  
hier unner ´t grööne Boomen bi Lied, Spöl un Juchei.**

**In ´d Wintermaanten janken wi alltied na de Mai.  
Nu dür ´n wi uns bedanken för all, wat um uns blooit.  
För ´d warme Sünn un Regen, för Vögellied un Grön  
För Gott sien rieke Segen, sien Warken un sien Doon.  
(Melodie: Der Winter ist vergangen)**

# Mildenauer Morgenpost

## Neuigkeiten von unseren Freunden im Erzgebirge

### Munteres Mädchen zur Welt gekommen

Unsere lieben Freunde Lydia und Sebastian Schreiter in unserer Partnergemeinde Mildenau wurden durch die Geburt einer gesunden fröhlichen Tochter mit Namen Silya erfreut! Wir wünschen der Familie Gottes reichen Segen und alles erdenklich Gute.

### Mildenauer Mädchen zu Gast in Victorbur

Über das Himmelfahrtswochenende (13.- 17.05.) wird eine Mädchengruppe aus unserer Partnergemeinde eine Freizeit im Gemeindehaus gestalten. Wir basteln schon eifrig an einem abwechslungsreichen Programm. Die Mahlzeiten sollen im Gemeindehaus eingenommen werden. Kann eventuell jemand noch an zwei Tagen für ein Mittagessen sorgen? Das wäre ganz wunderbar. Info im Gemeindebüro (04942/9116-0).

### Mildenauer Mundart gibt zu denken:

„*Wos sulln dä bluß de Leit denkn!*“ sagt der Mann, als die Weihnachtsbeleuchtung am 3. Februar die Fenster immer noch beleuchtet. Die Frau kontert: „*No bei de Nachbern warn se schie am 27. Dezember naus!*“

„*Wos de Leit denkn*“ – kennen Sie diesen Gedanken auch?

„*Wos de Leit denkn!*“ ist für uns oft ein Problem. Man möchte den Schein nach außen wahren, und sein Ansehen nicht gefährden.

Sollten wir uns nicht vielmehr Gedanken darüber machen, was Gott von uns denkt? Wie wir vor IHM dastehen, ist letztlich entscheidend. Das Besondere an ihm ist, dass sein Blick nicht auf den Schein und das Ansehen gerichtet ist, sondern auf unser Herz. Unser Herz ist ihm nicht egal! Er sieht unsere Motive und den Charakter und das, was wir im Innern wollen. Und das Beste an ihm ist: Wegen Jesus sieht er dich und mich **gnädig** an. Sein Kreuz macht aus dem Minus unseres Lebens ein Plus. Gott ist **für dich!** Wenn wir ihm vertrauen, hält er uns fest. Wie in diesem Gedicht

„*Vertrauensverhältnis*“ beschrieben, von dem Theologen Hans-Joachim Eckstein:

„*Was hältst du davon,  
wenn ich mich bei dir  
fallen lasse?*“ –  
„*Dazu fällt mir ein,  
dass ich dich  
halten werde.*“

**Ist Gott für uns – wer kann gegen uns sein?**

Diese Gewissheit wünscht Ihnen, *Ihr Pfr. Martin Gröschel*

## ***Rund um die Bibel...***

**In Uthwerdum (Kontakt: Grete Janssen, Tel.5029) (02.04.2015)  
am ersten Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr im Schützenhaus  
Georgsheil;**

**In Georgsheil (Kontakt: Anna Dirks, Tel. 2262 und Käthe Nörder, Tel.  
2265 (09.04.2015) am zweiten Donnerstag im Monat im Cafe` Rector**

**In Ost-Victorbur (Kontakt: Engeline Raveling, Tel. 3020) (17.04.)  
am dritten Freitag im Monat im Boßelheim Ost-Victorbur:**

**In Theene (Kontakt: Johanne Meinen: Tel. 4456) (24.04.)  
am letzten Freitag im Monat in der Forlitzer Str. Nr. 33**

**In Süd-Victorbur (Kontakt: Wilhelmine Eilers Tel. 3811 )  
am letzten Donnerstag im Monat im Schützenhaus (30.04.)**



***Der Biblische Gesprächskreis* beschäftigt sich zweimal im Monat mit den anstehenden Predigttexten und tagt jeweils dienstags um 19.30 Uhr, im April (am 31. 03. und) 14.04. und 28.04. im Gemeindehaus. Der Plattdeutsche Arbeitskreis trifft sich wieder am 15. April 2015 um 20.00 Uhr zur Vorbereitung des nächsten plattdeutschen Gottesdienstes. Zu Gast wird Grietje Kammler aus Aurich sein.**

## Kinderkirchentag Victorbur 2015

*Singen, Beten, Hören, Schauen, Basteln... einen Film drehen, tolle Entdeckungen in der Kirche machen mit Kira, der Kirchenelster.*



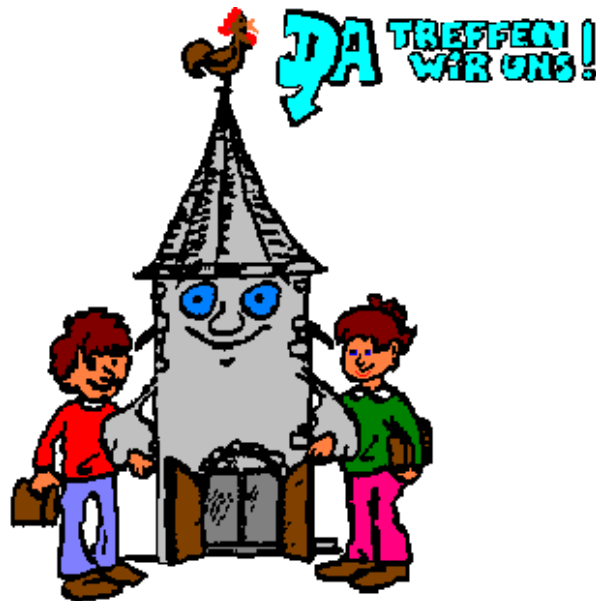
*Alle Kinder sind eingeladen zum Kinderkirchentag  
am 08. April 2014*

*von 09.30 Uhr - 15.00 Uhr! Die Teilnahme ist  
kostenlos! Bitte anmelden unter 04942/9116-0.*

*Hier kannst Du Kira schon kennenlernen:*



## **Achtung, Kinder! Eure Termine:**



**Kindergottesdienst am Oster-Sonntag, dem 05.  
April um 10.00 Uhr  
mit dem traditionellen Ostereiersuchen!**

**Kinderkirchentag am 08. April 2015  
mit Kira, der Kirchenelster  
09.30 Uhr – 15.00 Uhr  
Teilnahme kostenlos!**

**Familiengottesdienst am 12. April 2015  
Wir entdecken unsere Kirche!**

**Hurra, ich bin getauft! Unsere Dienstags-  
konfirmand/inn/en gestalten einen  
Familiengottesdienst zur Taufe am 26. April  
2015 um 12.00 Uhr**



## Neues aus St.Victor



### Herzlich Willkommen zum Osterfrühstück

Auch in diesem Jahr laden wir wieder herzlich zum Frühstück am Ostermorgen ein! Gleich nach dem Osternachtsgottesdienst! Anmeldung unter 04942-9116-0. Beginnen auch Sie diesen Ostertag mit uns im Osternachtsgottesdienst und begrüßen Sie mit uns das wieder erschaffene Licht. Ein Erlebnis für alle Sinne...Der Gottesdienst beginnt um 06.00 Uhr am Ostermorgen, im Anschluss Frühstück im Gemeindehaus. Die Anmeldung ist natürlich nur zum Frühstück erforderlich.

### Neue Vorkonfirmand/inn/en anmelden

kann man am Sonntag, dem 28. Juni. Wir beginnen diesen Tag mit einem Begrüßungsgottesdienst und wollen dann mit Euch grillen. Wir versuchen derzeit, die Adressen der in Frage kommenden Mädchen und Jungen zu ermitteln und wollen in der Osterzeit dann Einladungen verschicken. Im Zweifelsfalle melden Sie sich gerne! Im Normalfall kommen die Jugendlichen in Frage, die nach den großen Ferien ins siebte Schuljahr kommen.

### GRABSCHMUCK auf dem neuesten Feld bitte entfernen!

Wie bereits im Vorjahr bitten unsre Friedhofsmitarbeiter, während der Mähzeit (von Ende März bis Ende Oktober) keinen Grabschmuck auf dem neuesten Friedhofsfeld anzubringen, da durch die große Fläche eine angemessene Pflege sonst nicht zu bewerkstelligen ist.

## **AUS DEM GEMEINDEKALENDER**

<b>01.04.</b>	<b>09.00 Uhr Gemeindefrühstück</b>
<b>03.04.</b>	<b>16.00 Uhr Andacht im Seniorenzentrum</b>
<b>08.04.</b>	<b>09.30 Uhr Kinderkirchentag</b>
<b>10.04.</b>	<b>15.00 Uhr Altnachmittag (mit ält. Generation)</b>
<b>14.04.</b>	<b>14.00 Uhr Männerkreis/Haus Meints Bedekaspel</b>
<b>15.04.</b>	<b>09.00 Uhr Gemeindefrühstück</b>
<b>16.04.</b>	<b>14.30 Uhr Frauenkreis</b>
<b>16.04.</b>	<b>19.30 Uhr Proot di ut</b>

**Der Altnachmittag und die „Ältere Generation“ tagen im Monat April zusammen, da am ersten Freitag im Monat der KARFREITAG begangen wird.**

**Jeden zweiten: Montag: 14.00 Uhr Handarbeits- und Bastelkreis**

**Jeden Donnerstag: 19.00 Uhr Jugendkreis**

**Jeden Donnerstag: 19.00 Uhr Freundeskreis der Suchtkranken**

### **Ausblick:**

**Immer wieder wird gefragt, wann die erste Gemeindefahrt 2015 stattfindet. Hier kommt die Auflösung: Am 23.Mai um 13.30 Uhr wollen wir starten!**

## **Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen Gottes Segen:**

<b>01.04.1930</b>	<b>Eta Hinrichs, Ost-Victorbur</b>
<b>01.04.1930</b>	<b>Peter Westerbur, Aurich</b>
<b>02.04.1922</b>	<b>Talke Ukena, Neuenhaus, fr. Süd-Victorbur</b>
<b>02.04.1929</b>	<b>Ella Jesser, Victorbur</b>
<b>03.04.1929</b>	<b>Johannes Poppen, Victorbur</b>
<b>03.04.1930</b>	<b>Albert Wilts, Süd-Victorbur</b>
<b>03.04.1934</b>	<b>Siebo Krull, Neu-Ekels</b>
<b>04.04.1920</b>	<b>Martha Poppen, Großheide, fr. Uthwerdum</b>
<b>08.04.1928</b>	<b>Gretchen Hanssen, Ost-Victorbur</b>
<b>10.04.1929</b>	<b>Hinrich Hippen, Neu-Ekels</b>
<b>10.04.1932</b>	<b>Folkert Oltmanns, Ost-Victorbur</b>
<b>12.04.1930</b>	<b>Jenneke Germund, Georgsheil</b>
<b>13.04.1930</b>	<b>Jann Meyer, Neu-Ekels</b>
<b>14.04.1935</b>	<b>Hinrich Haase, Ost-Victorbur</b>
<b>15.04.1932</b>	<b>Jacob Dannholz, Ost-Victorbur</b>
<b>19.04.1935</b>	<b>Harm Rinderhagen, Süd-Victorbur</b>
<b>19.04.1935</b>	<b>Heinz Uphoff, Victorbur</b>
<b>19.04.1933</b>	<b>Harm Wienekamp, Neu-Ekels</b>
<b>21.04.1934</b>	<b>Thielmann Redenius, Ost-Victorbur</b>
<b>22.04.1929</b>	<b>Ilse Ernst, Ost-Victorbur</b>
<b>23.04.1931</b>	<b>Werna de Buhr, Ost-Victorbur</b>
<b>24.04.1935</b>	<b>Anny Klooster, Ost-Victorbur</b>
<b>24.04.1932</b>	<b>Gretchen Süßen, Moordorf</b>
<b>24.04.1933</b>	<b>Berta Zimmermann, Ost-Victorbur</b>
<b>25.04.1928</b>	<b>Gerda Eden, West-Victorbur</b>
<b>25.04.1930</b>	<b>Annemarie Huckemeyer, Süd-Victorbur</b>
<b>25.04.1932</b>	<b>Lieselotte Visser, Victorbur</b>
<b>29.04.1935</b>	<b>Albert Goldenstein, Victorburer Wilde</b>
<b>29.04.1934</b>	<b>Focko Wilken, Ost-Victorbur</b>



# **Freud und Leid in unserer Gemeinde**

## **Das Sakrament der Taufe empfangen:**

**7). Lenja (Antje Hübner und Niko Linnemann)**

## **Ihre Goldene Hochzeit feierten:**

**05). Lothar und Elfriede Westerhoff, geb. Wienekamp**

**06). Gerhard und Irmtraud Janssen, geb. Kretzmer**

**07). Klaus und Tiny Engelberts, geb. Basse**

## **Ihre Diamantene Hochzeit feierten**

**1). Jann und Christine Meyer, geb. Kettwig**

## **Zu Gottes Acker begraben wurden**

**13). Hildegard Hinrichs, geb. Hörhold, Victorbur, 89 J.**

**14). Hannes Behrends, Victorbur, fr. Loppersum, 76 J.**

**15). Erika Hoekzema, geb. Lehmann, Victorbur, 88 J.**

**16). Walter Hochreuter, Uthwerdum, 84 J.**

**17). Hermine Wienekamp, geb. Henning, Georgsheil, 75 J.**

**18). Gerda Käse, geb. Zimmermann, Victorbur, 86 J.**

**19). Frank Rieken, Moordorf, fr. Uthwerdum, 58 J.**

**20). Alma Wittke, geb. Rebel, Uthwerdum, 93 J.**

**Jesus Christus spricht: Ich lebe und ihr sollt auch leben! (Johannes 14,19).**